

56 456/4
10/3. 56

LUDWIGS-UNIVERSITÄT
GIESSEN

Vorlesungsverzeichnis

2. TRIMESTER 1940

vom 15. April bis 31. Juli 1940

BRÜHLSCHE UNIVERSITÄTSDRUCKEREI · GIESSEN

LUDWIGS-UNIVERSITÄT
GIESSEN

Vorlesungsverzeichnis

2. TRIMESTER 1940

vom 15. April bis 31. Juli 1940

BRÜHLSCHE UNIVERSITÄTSDRUCKEREI · GIESSEN

Mitteilungen für die Studierenden.

Die Vorlesungen

beginnen am 15. April 1940 und enden am 31. Juli 1940.

Immatrikulationen

können nur noch während der **Immatrikulationsfrist** beantragt und vorgenommen werden. Diese ist **für das 2. Trimester 1940 vom 5. April bis einschließlich 25. April 1940** festgesetzt.

Die Einschreibung geschieht im Universitäts-Sekretariat, Bismarckstraße 22, Zimmer 14, von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der angegebenen Zeit dürfen weder Neuaufnahmen noch Rückmeldungen zum Studium (siehe S. 4) entgegengenommen werden.

Zur Immatrikulation sind vorzulegen:

- a) Geburtsurkunde mit Ahnennachweis bzw. Ahnenpaß¹ (bei Verheirateten auch für den Ehepartner).
- b) Reifezeugnis.
- c) Zeugnisse über praktische Tätigkeiten.
- d) Polizeiliches Führungszeugnis.
- e) Bei Zugehörigkeit zur NSDAP oder NS.-Verbänden: Nachweis der Mitgliedschaften.
- f) Ein Meldebogen, der beim Sekretariat erhältlich ist.
- g) Die Abgangszeugnisse bereits besuchter Hochschulen.
- h) 2 Paßbilder (nicht zulässig in irgendeiner Uniform der Partei oder ihrer Unterorganisationen).

¹ An Stelle des Ahnennachweises kann der endgültige Mitgliedsausweis bei Zugehörigkeit zur NSDAP., SA., ~~SS~~, NSKK., NSFK., HJ. und BdM. vorgelegt werden. Bei Wehrmachtsangehörigen, die befördert worden sind, genügt die Vorlage des Wehrpasses mit der darin vermerkten Beförderung. — In diesen Fällen ist aber noch die Versicherung abzugeben, daß dem Studierenden keine Umstände bekannt sind, die auf eine nichtarische Abstammung schließen lassen.

Stammhochschule.

Die bisherigen Bestimmungen über die Stammhochschule finden bis auf weiteres keine Anwendung mehr.

Fachschaftszugehörigkeit.

Jeder Student muß sich für die Zugehörigkeit zu einer Fachschaft bzw. Fachabteilung (Hauptstudienfach) entscheiden, in der er organisatorisch erfaßt wird. Wechsel in der Zugehörigkeit zur Fachschaft bzw. Fachabteilung ist jederzeit möglich, doch muß diese Umschreibung unverzüglich beim Sekretariat beantragt werden.

Anschriftenänderung.

Änderung der Wohnung am Hochschulort oder der Heimatanschrift muß sofort im Sekretariat gemeldet werden.

Studien-Rückmeldung.

Alle Studierenden müssen sich während der Immatrikulationsfrist (siehe Seite 3) zum Studium unter Abgabe eines beim Sekretariat erhältlichen Meldescheines und unter Vorlage der Ausweiskarte zurückmelden.

Fristeinhaltung.

Ist innerhalb der angegebenen Frist eine persönliche Beantragung der Immatrikulation oder Studien-Rückmeldung nicht möglich, so muß sie auf schriftlichem Wege unter Angabe des Hinderungsgrundes rechtzeitig vorgenommen werden. Verspätet eingehende Anträge oder Meldungen können mit Rücksicht auf einen geordneten Geschäftsverkehr unter keinen Umständen Berücksichtigung, sondern erst zur Meldefrist des nächsten Trimesters Erledigung finden.

Exmatrikulationen

sind beim Universitätssekretariat, Zimmer 14, zu beantragen. Dabei ist vorzulegen:

1. der rote Abmeldeschein, in dem der Entlastungsvermerk von Studentenwerk und Studentenschaft enthalten sein muß;
2. das Studienbuch;
3. die Bibliothekskarte¹;
4. die Bescheinigung des Hochschulinstituts für Leibesübungen über die Sportteilnahme.

¹ Für jeden Studierenden liegt auf der Universitätsbibliothek eine Bibliothekskarte. Sie wird ihm nur übergeben, wenn er die Bibliothek nicht benutzt oder wenn er die entliehenen Bücher zurückgegeben hat.

Die Studierenden der Rechtswissenschaft, der Staatswissenschaften und der Chemie haben nachzuweisen, daß sie ihrem Seminar bzw. Institut gegenüber keine Verpflichtungen mehr haben.

Die Stempelgebühr beträgt 3 RM. Wird das Abgangszeugnis während der **Immatrikulationsfrist** beantragt, so ist außerdem eine besondere Verwaltungsgebühr zu zahlen.

In das Abgangszeugnis werden nur diejenigen Vorlesungen aufgenommen, für die der Studierende sich vorschriftsmäßig **an- und abgemeldet** hat.

Exmatrikulationen zum Zweck der Fortsetzung des Studiums an einer anderen Hochschule sind noch vor Beginn der Immatrikulationsfrist zu beantragen, um eine Überlastung des Universitätssekretariats zu vermeiden.

Beurlaubung

für ein Semester ist bis spätestens zum Ende der Immatrikulationsfrist bei der Hochschulverwaltung zu beantragen. Beurlaubte Studenten haben für das Trimester, in dem sie beurlaubt sind, keinen Meldebogen oder Meldeschein auszufüllen; sie werden von der Hochschulverwaltung in der Beurlaubtenliste geführt. Die Wohlfahrtsgebühr ist in voller Höhe zu zahlen. **Beurlaubungen können nur in wirklich begründeten Fällen ausgesprochen werden.** Von Studierenden, die zum Heere einberufen sind, werden Wohlfahrtsgebühren und Studentenschaftsbeiträge nicht erhoben.

Alle bei der Hochschule einzureichenden Gesuche und abzugebenden Vordrucke sind deutlich und gut lesbar zu schreiben. Die Vordrucke werden im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung bearbeitet.

Gesundheitsuntersuchungen und sportärztliche Beratungen der Studierenden

finden werktags von 9—12 Uhr in der Med. Poliklinik, Frankfurter Straße 63 statt.

Pflichtuntersuchungen nach Terminangabe durch das Universitätssekretariat im Institut für Körperkultur, Friedrichstraße 24 (Physiologisches Institut, 3. Stock).

Leibesübungen.

Auszug aus der Hochschulsportordnung, die am 1. April 1935 in Kraft getreten ist.

Die Grundausbildung der Studierenden der ersten drei Semester. Jeder der Deutschen Studentenschaft angehörende Student (Studentin) ist

verpflichtet, drei Semester lang Leibesübungen zu treiben. — Die Studierenden haben sich sofort bei Beginn des Trimesters im Hochschul-Institut für Leibesübungen, Ludwigstraße 34 II, zu melden.

Die Ableistung dieser Sportpflicht geschieht in Form der Grundausbildung, die sich über die ersten drei Studiensemester erstreckt.

Das **Übungsmaß** beträgt **3—4 Stunden wöchentlich** in zwei Übungszeiten. Befreiungen durch den Direktor des Hochschul-Instituts für Leibesübungen nur auf Grund eines sportärztlichen Zeugnisses. Diejenigen Studierenden, die wegen irgendwelcher körperlicher Fehler glauben, an der Grundausbildung nicht teilnehmen zu können, sind verpflichtet, sich gleich zu Beginn des Trimesters vom Sportarzt untersuchen zu lassen (Dr. Gläser, Medizinische Poliklinik, Frankfurter Str. 63).

Der Nachweis regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an der Grundausbildung ist Voraussetzung für die **Zulassung zum weiteren Studium vom vierten Semester ab**. Die Teilnahme und die pflichtmäßige Leistungsprüfung zu Ende des Trimesters wird auf der Grundkarte bescheinigt, die als Ausweis beim Wechsel der Hochschule, beim Belegen von Vorlesungen im vierten Semester und bei Meldungen zum Staatsexamen dient. Die Teilnahme an den Übungen wird mit Punkten bewertet: 1 Punkt für jede abgeleistete Übungsstunde bzw. 15—20 Punkte für jede bestandene Leistungsprüfung. Insgesamt sind 200 Punkte erreichbar. Erfüllt sind die Bedingungen der Grundausbildung bei ausreichender Teilnahme an jeder vorgeschriebenen Übungsart nebst Prüfung darin und bei Erreichung von 150 Punkten.

Sportbetrieb für ältere Semester und freiwilliger Sportbetrieb. An dem Sportbetrieb für ältere Semester nehmen alle Studierenden vom vierten Semester ab teil, sofern sie körperlich hierzu in der Lage sind.

Über die Teilnahme an dem freiwilligen Sportbetrieb sowie über die erzielten Leistungen werden auf Wunsch Bescheinigungen ausgestellt.

Gebühren und Kollegelder.

Aufnahmegebühr:

- a) bei erstmaliger Einschreibung 25 RM.,
- b) bei wiederholter Einschreibung 15 RM.

Die bei der Abstempelung der Ausweiskarte zu entrichtenden **Beiträge** für Krankenkasse, Unfallversicherung, Beitrag zur Studentenschaft, Sportamt, Studentenhilfe usw. betragen zusammen 28,— RM.; für beurlaubte Studierende 23,— RM.

Allgemeine Studiengebühr 85 RM. Die von prüfungsreifen Studierenden — d. h. von Kandidaten, die die vorgeschriebene Studienzeit voll

zurückgelegt haben, also prüfungsreif sind und noch Semester zu setzen wollen — zu entrichtende allgemeine Studiengebühr beträgt 30 RM.

Das Vorlesungshonorar beträgt für die Trimesterwochenstunde 3 RM., für Übungen usw. 4 RM. Ganztägige Praktika werden als 16, halbtägige als 8 Wochenstunden berechnet. Die Institutsgebühren betragen bei Übungen, die nach Wochenstunden angezeigt sind, 2 RM. für jede Wochenstunde; bei Übungen, die als ganz- oder halbtägige angesetzt sind, werden sie vom Institutsleiter besonders festgesetzt.

Gasthörer haben neben dem für die betreffenden Vorlesungen zu zahlenden Kolleggeld lediglich eine Einschreibgebühr von 3,10 RM. zu entrichten.

Das Kolleggeld ist während der festgesetzten Zeit (vgl. Terminkalender S. 10) vorm. 9—12 Uhr auf der Universitätsquästur, Bismarckstraße 22, Zimmer 1, zu entrichten.

Auch diejenigen, die ein Gesuch um **Gebührenermäßigung** einreichen, haben sich an die Termine zu halten. Eingezahlte Beträge werden bei etwaiger Ermäßigung entsprechend zurückvergütet.

Bei verspäteter Zahlung der Gebühren (Studiengebühr, Unterrichtsgeld usw.) ist eine **Zuschlagsgebühr** von 5 RM. — unabhängig von der Höhe des Restbetrages — zu zahlen. Bei Nichtzahlen ordnet der Rektor die Streichung des Studierenden an.

Studierende, die Kolleggeld und Gebühren vor Beginn des Trimesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Kasse der Ludwigsuniversität Gießen, Nr. 12698 Frankfurt a. M., oder das Konto bei der Reichsbankstelle Gießen, zu benutzen. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlichen Bescheid über die Höhe der Honorare.

Gesuche um Gebühren-Erlaß

sind innerhalb der ersten 14 Tage nach Beginn der Vorlesungen auf dem Hauptgeschäftszimmer des Studentenwerks im Studentenhaus einzureichen. Verspätet oder ohne die geforderten Unterlagen abgegebene Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Dem Gesuch sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. Das ausgefüllte Studienbuch.
2. Die amtlich beglaubigten Personal-, Vermögens- und Einkommensangaben (Formular beim Universitäts-Sekretariat und Studentenwerk).

3. Die amtlich beglaubigte Einverständniserklärung des Vaters oder des gesetzlichen Vertreters des Studierenden, daß das Gesuch mit seiner Kenntnis abgegeben wird.
4. Der Nachweis über politischen Einsatz.
5. Mindestens zwei Leistungszeugnisse verschiedener Dozenten, die das vorhergegangene Trimester und tunlichst die Hauptfächer betreffen.
6. Führungszeugnis des Reichsarbeitsdienstes oder des Ausgleichsdienstes und der Wehrmacht bei erstmaliger Einreichung des Gebühren-Erlaß-Gesuches.
7. Reifezeugnis in den Fällen, wo das Gesuch bereits im ersten oder zweiten Trimester eingereicht wird.

Nach Entscheidung der Gesuche durch den Gebühren-Erlaß-Ausschuß erfolgt ein Anschlag an den schwarzen Brettern des Universitäts-Sekretariats und des Studentenwerks.

Gesuche um Stipendien

sind bis zum 10. Mai 1940 an den Ephorus der Universität Gießen zu richten. Beizufügen sind:

- a) ein auf dem vorgeschriebenen, beim Universitäts-Sekretariat erhältlichem, Formular behördlich ausgestelltes Bedürftigkeitszeugnis;
- b) eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses;
- c) 2 Leistungszeugnisse der Dozenten, wenn der Bewerber bereits ein Trimester oder länger studiert hat;
- d) Nachweis über die politische Einsatzbereitschaft;
- e) beglaubigte Einwilligungserklärung des Vaters oder des gesetzlichen Vertreters.

Die Inhaber von Stipendien haben sich innerhalb der ersten 14 Tage des Trimesters, vom Beginn der Vorlesungen an gerechnet, bei dem Ephorus der Stipendiaten zu melden oder ihr Ausbleiben schriftlich zu rechtfertigen. **Wer dies versäumt, verliert sein Stipendium.**

Die Auszahlung der Stipendien erfolgt gegen Ende des Trimesters. Die Fristen für die Abgabe der Zahlungsanweisungen werden durch Anschlag bekannt gemacht.

Wer Verlängerung der Genußzeit wünscht, hat sich mit kurzer Begründung unter Bezugnahme auf seine frühere Bewerbung unter Beifügung von Leistungszeugnissen für das abgelaufene Trimester an den Ephorus zu wenden (Sprechstunden siehe Seite 11).

Leistungszeugnisse,

zur Bewerbung um Gebührenerlaß, Stipendien und dergleichen

werden nur auf Grund **einer Prüfung** ausgestellt. Diese wird jeweils in der letzten Vorlesungswoche des Trimesters abgehalten. **Nachträgliche Ausstellung von Leistungszeugnissen zu Beginn des nächsten Trimesters ist unzulässig.** Die Zeugnisse gehen vom Prüfer direkt zum Universitätssekretariat. Dem Geprüften dürfen sie **nicht** ausgehändigt werden.

Wenn Leistungszeugnisse an eine andere Stelle versandt werden sollen, so ist dies dem Gießener Studentenwerk unter Beischluß eines mit Anschrift und Porto versehenen Umschlags mitzuteilen.

Die akademischen Berufe.

Das Akademische Auskunftsamt Berlin gibt eine Sammlung von Einzeldarstellungen akademischer Berufe heraus. Die Sammlung eignet sich besonders für die berufskundliche Aufklärung der Abiturienten und jüngeren Studenten. Die Anschaffung der Schriften wird durch das Reichserziehungsministerium empfohlen.

Einzelheft 50 Pf.; für Schüler, Abiturienten und Studenten 30 Pf. (zuzüglich Porto).

Bestellungen sind zu richten an das Akademische Auskunftsamt Berlin NW 7, Bauhofstraße 7, unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Nr. 25329 Berlin.

Wichtige Zeitangaben

für das 2. Trimester 1940.

(Es liegt im Interesse der Studierenden, die Erledigung der Angelegenheiten möglichst nicht bis zum Schlußtermin hinauszuschieben.)

Beginn des Trimesters	15. April 1940
Das Abstempeln der Ausweiskarte und die Einschreibungen beginnen am	5. April 1940
Das Abstempeln der Ausweiskarte und die Einschreibungen enden am	25. April 1940
Die Vorlesungen beginnen am	15. April 1940
Die Vorlesungen enden am	31. Juli 1940
Die Kollegelder sind zu zahlen bis	10. Mai 1940
Falls Zahlung des ganzen Betrages der Kollegelder bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet werden:	
mindestens die Hälfte bis	10. Mai 1940
der Rest bis	12. Juni 1940
Die Vorlesungen sind anzutestieren bis	17. Mai 1940
Gesuche um Gebührenermäßigung sind einzureichen bis zum	7. Mai 1940 beim Studentenwerk
Ende des Trimesters	31. Juli 1940

Akademische Verwaltung und Einrichtungen.

Rektor Heinrich Wilhelm **Kranz**, Professor in der Medizinischen Fakultät. Sprechstunden Mo. Mi. Fr. 11.30—12.30, Bismarckstr. 22, F. 3366.

Prorektor Dr. Fritz **Klute**, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät, II. Abt.

Ephorus D. Dr. phil. Wilhelm **Rudolph**, ordentlicher Professor in der Theologischen Fakultät. Sprechstunden Mo. Do. 15—16 im Theologischen Seminar, Ludwigstraße 34 I.

Dekane und Prodekane.

Theologische Fakultät:

Dekan: D. Dr. phil. Wilhelm **Rudolph**, ordentlicher Professor;
Prodekan: N. N.

Juristische Fakultät:

Dekan: Dr. Otto **Eger**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Erich **Bley**, ordentlicher Professor.

Medizinische Fakultät:

Dekan: Dr. Wolfgang **Riehm**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Walther **Schultze**, ordentlicher Professor.

Veterinärmedizinische Fakultät:

Dekan: Dr. Richard **Standfuß**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Wilhelm **Schauder**, ordentlicher Professor.

Philosophische Fakultät, I. Abt.:

Dekan: Dr. Christian **Rauch**, ordentlicher Professor;
Prodekan: Dr. Albrecht von **Blumenthal**, ordentlicher Professor.

Philosophische Fakultät, II. Abt.:

Dekan: Dr. Paul **Cermak**, ordentlicher Professor;

Prodekan: Dr. Emil **Lehmann**, ordentlicher Professor.

Universitätsrichter: Gustav **Knauß**, Oberstaatsanwalt, Georg-Philipp-Gail-Straße 14. F. 2412. Sprechstunden Fr. 11—13 im Rektorat, Bismarckstraße 22 (Zimmer 10).

Universitäts-Sekretariat: Bismarckstraße 22, F. 3366.

Universitäts-Kasse und Quästur: Bismarckstraße 22. F. 3697. Postscheckkonto Frankfurt a. M. 12698 für die Universitätskasse.

Verwaltung des Vorlesungsgebäudes: Ludwigstraße 23. F. 3293, Dozentenzimmer F. 3277.

Stipendien- und Gebührenausschuß: 1. Leiter: **Rudolph**. 2. Vertreter der Fakultäten: **Rudolph** (Theol.), **Hall** (Jur.), **Elze** (Med.), **Schauder** (Vet.-Med.), **W. Fischer** (Phil., 1. Abt.), **Weltz** (Phil., 2. Abt.). 3. Der Studentenschaftsführer. 4. Der örtliche Leiter des Studentenwerks.

Ausschuß für Unfall- und Haftpflichtversicherung: Vorsitz: **Bley**. Geschäftszimmer Bismarckstraße 22, Zimmer 8. F. 3366.

Akademische Auslandsstelle, Ludwigstraße 19. Vorsitz: **W. Fischer**.

Auslandsamt der Dozentenschaft: Leiter des Stützpunktes Gießen: Prof. Dr. **Herzog**, Pathol. Institut, F. 3694.

Ausschuß zur Betreuung der auslandsdeutschen Studenten: Vorsitz: **Krause**.

Gießener Studentenschaft: Studentenführer: cand. med. vet. **Albert Frank**. Geschäftsstelle: Sonnenstraße 19. F. 3100.

Gießener Studentenwerk: Vorsitz: Prof. Dr. **Eger**. Geschäftsstelle: Sonnenstraße 19. F. 4233.

Universitäts-Bibliothek: Bismarckstr, 37. F. 3446. Direktor: **Heinrich Clarius**, Am Nahrungsberg 15.

Öffnungszeiten der Universitäts-Bibliothek: Lesesaal: Werktags 8—18, Samstags und in den Ferien 8—13. Ausleihe: Werktags 11—15, Samstags und während der Ferien 11—13; an den Werktagen vor und nach den drei hohen Festen bleibt die Universitäts-Bibliothek geschlossen. Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 9 Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) zu haben.

Prüfungskommissionen.

Ausschuß für die evangelisch-theologische Prüfung. Vorsitz: I. A.:
Der Dekan der Fakultät.

Ausschuß für die juristische Prüfung. Die juristischen Prüfungen finden
durch das Justizprüfungsamt beim Oberlandesgericht in Darmstadt
statt. Vorsitz: Vizepräsident des Oberlandesgerichts Dr. **Hansen** in
Darmstadt. Mathildenplatz 13.

Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung. Vorsitz: **Elze**.

Ausschuß für die ärztliche Prüfung. Vorsitz: **Herzog**.

Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung. Vorsitz: **Schauder**.

Ausschuß für die tierärztliche Prüfung. Vorsitz: **Krause**.

Wissenschaftliche Prüfungsbehörde für das höhere Lehramt. Vorsitz:
Ullrich.

Ausschuß für die Diplom-Chemiker-Vorprüfung. Vorsitz: Dekan der
Philosophischen Fakultät, II. Abt.

Ausschuß für die Diplom-Chemiker-Hauptprüfung. Vorsitz: Dekan der
Philosophischen Fakultät, II. Abt.

Prüfungsausschuß für Nahrungsmittel-Chemiker. Vorsitz: Dr. Hugo
Lotz, Landrat, Friedrichstraße 28.

a) Vorprüfungskommission.

b) Hauptprüfungskommission.

Prüfungsausschuß für Diplom-Volkswirte. Vorsitz: Dr. Erasmus **Pauly**,
Fabrikant, Wilhelmstraße 32.

Ausschüsse für die landwirtschaftlichen Prüfungen. Vorsitz: **Vogel**.

a) Diplomprüfung.

b) Zusatzprüfung für Pflanzenzüchter.

c) Prüfung im Pflanzenschutz.

Prüfungsbehörde für Leibesübungen und körperliche Erziehung. Vor-
sitz: **Ullrich**.

Vorlesungen.

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten siehe Beilage.

Für Juristen und Wirtschaftswissenschaftler gilt folgendes: Pflichtvorlesungen gibt es nicht mehr. Es werden aber den betreffenden Studierenden die mit ** versehenen Vorlesungen unbedingt, die mit * versehenen Vorlesungen dringend empfohlen. Keine Vorlesung und Übung soll in einem früheren als dem im Vorlesungsplan angegebenen Semester gehört werden.

Evangelisch-Theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- D. Georg Bertram. — Frankfurter Straße 48. F. 4038. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- D. Dr. Wilhelm Rudolph. — Aulweg 112. F. 4239. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Lic. Erich Vogelsang. — Aulweg 48. F. 2727. — Nach den Vorlesungen.
- N. N. (Systematische Theologie); mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt: Lic. Karl Heinz Ratschow, Dozent. — Nach den Vorlesungen.
- N. N. (Praktische Theologie); mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt: D. theol. Dr. phil. Wilhelm Vollrath, außerpl. Professor an der Universität Erlangen. — Am Nahrungsberg 2. — Nach den Vorlesungen.

Honorarprofessoren:

- D. Dr. Freiherr August von Gall. — Stephanstraße 25. F. 3686.
- D. Dr. Dr. Wilhelm Diehl. — Darmstadt, Wilhelmstraße.

Außerplanmäßige Professoren:

Lic. Dr. Heinrich Adolph. — Am Nafirungsberg 49.

Lic. Dr. Adolf Allwöhn. — Frankfurt a. M., Niedenau 58. F. Frankfurt a. M. 71859.

Lic. August Dell. — Herborn. Ev. Predigerseminar. — F. Herborn 338.
— Nach der Vorlesung.

Dozent:

Lic. Dr. Karl Friedrich Euler. — Günthersgraben 18. — Nach den Vorlesungen.

Repetent:

Lic. Alfred Trommershausen. — Am Kugelberg 2.

Religionsgeschichte.

- 1 Der Religionsstifter Do. 18–20 **Ratschow**
- 2 Entstehung des Judentums 2st. **Euler**
- 3 Das Eindringen des Judentums in das Abendland im Zeitalter des Hellenismus Di. 7–9. **Bertram**
- 4 Jüdische Geschichtsschreibung 1st. **Euler**
- 5 Einführende Übungen in die Kultur des vorspanischen Mexikos 2st. **v. Gall**

Altes Testament.

- 6 Geschichte Israels Mo. Di. Do. Fr. 9–10 **Rudolph**
- 7 Erklärung des Propheten Jeremia Mo. Di. Do. 10–11 (Vollstunden) **Rudolph**
- 8 Alttestamentl. Proseminar, Exodus Mi. 7.30–9 . . . **v. Gall**
- 9 Alttestamentl. Seminar (Elia und Elisa) Mi. 7.30–9. **Rudolph**

Neues Testament.

- 10 Das theologische Problem der Einleitung in das Neue Testament 2st., unentgeltlich **Bertram**
- 11 Einleitung in das Neue Testament Mi. 9–10, Do. 7–9 **Bertram**

- 12 Theologie des Paulus Mo. 11–13. **Vogelsang**
 13 Erklärung des Hebräerbriefes Fr. 7–9 **Bertram**
 14 Neutestamentliches Seminar: Glaube und Liebe im
 Neuen Testament Mi. 10–12 **Bertram**
 15 Neutestamentliches Proseminar: Die Wunder Jesu
 nach den Evangelien 2st. **Bertram**
 (durch Assist.)
 16 Neutestamentliches Repetitorium: Evangelien und
 Apostelgeschichte 2st. **Trommershausen**

Kirchengeschichte.

- 17 Kirchengeschichte der Neuzeit (1648—1914) Di.
 Fr. 11–13 **Vogelsang**
 18 Scholastik und Mystik des Mittelalters Do. 11–13. . **Vogelsang**
 19 Kirchengeschichtliches Proseminar: Luthers Reso-
 lutionen zu den 95 Thesen Di. 18–20 **Vogelsang**
 (durch Assist.)
 20 Kirchengeschichtliches Seminar: J. G. Hamann und
 die Aufklärung Di. 18–20. **Vogelsang**

Systematische Theologie.

- 21 Christliche Gewißheit (Dogmatik II) Mo. Di. Do.
 Fr. 17–18 **Ratschow**
 22 Hauptfragen der Ethik Mi. 16—18 **Dell**
 23 Systematisch-theologisches Proseminar Mi. 18–20 . **Dell**
 24 Systematisches Seminar: Christliche Religion und
 Hegels Religionsphilosophie Mi. 18–20 **Ratschow**
 25 Systematisches Repetitorium: Die Theologie der
 Gegenwart 2st. **Trommershausen**

Praktische Theologie.

- 26 Ursprung und Gestalt des christlichen Gottesdien-
 stes (Liturgik) Mo. Di. Do. Fr. 16–17. **Vollrath**
 27 Kirchliche Seelsorge 1st., Mi. 15–17, alle 14 Tage . **Allwohn**
 28 Praktisches Seminar: Gegenwartsaufgaben der Seel-
 sorge Mo. 18–20 **Vollrath**

Sprachübungen.

- 29 Hebräische Grammatik (einsemestriger Kurs) 5st.. **v. Gall**

- 30 Griechische Lektüre: Messianische Stücke des Alten Testaments 2st., unentgeltlich **Bertram**
(durch Assist.)
- 31 Präparationen zum Hebräerbrief 1st. **Bertram**
(durch Assist.)
- Lateinische Lektüre
(vgl. Kirchengeschichtliches Proseminar)

Juristische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat. — Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 39. F. Heidelberg 4423. — Emeritiert.
- Dr. Otto Eger. — Wilhelmstr. 24. F. 3878. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hans Gmelin. — Am Nahrungsberg 51. F. 3529. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Karl Frölich. — Hitlerwall 21. F. 2195. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Erich Bley. — An der Johanneskirche 5. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Rolf Dietz. — Alicenstr. 18. F. 3161. — Nach den Vorlesungen.

Beamteter außerordentlicher Professor:

- Dr. Karl Alfred Hall. — Heegstrauchweg 20. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßiger Professor:

- Dr. Karl Heyland. — Frankfurt a. M., Neue Mainzer Str. 10. F. Frankfurt a. M., 23805. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Wilhelm Schmidt, Oberregierungsrat. — Lessingstr. 1. — Nach den Vorlesungen.

Mit der Abhaltung von Wiederholungskursen beauftragt:

- Dr. Walter Arnold, Gerichtsassessor. — Hessenstr. 14.
- Dr. habil. Fritz Frhr. von Schwind, Assessor. — Aulweg 32.

Geschichte.

- 32 ****Deutsche Rechtsgeschichte (I) Di. bis Fr. 8-9 . . . Frölich**
33 ****Übungen zur Deutschen Rechtsgeschichte (I)**
Fr. 9-10 **Frölich**
34 ***Antike Rechtsgeschichte (V) Di. bis Fr. 10-11 . . . Eger**

Volk.

- 35 ****Deutsches Recht (zugleich als Einführung in das bürgerliche Recht) (I) Di. 16-18. von Schwind**
36 ****Volk und Staat (I) Mo. Di. 10-11 Gmelin**
37 ****Familie (I) Di. bis Do. 9-10 Frölich**
38 ****Übungen zur Vorlesung über Familie (I) Do. 10-11 Frölich**

Stände.

- 39 ****Arbeiter (V) Di. bis Do. 11-12 Dietz**
40 ***Unternehmer (V) Do. 12-13 Dietz**

Staat.

- 41 ****Verfassung (III) Mo. bis Do. 11-12 Gmelin**
42 ****Übungen zur Vorlesung über Verfassung (III)**
Fr. 11-12 **Gmelin**

Rechtsverkehr.

- 43 ****Boden (III) Di. bis Do. 10-11. Bley**
44 ****Übungen zur Vorlesung über Boden (III) Fr. 10-11 Bley**
45 ****Ware und Geld (III) Di. bis Do. 9-10 Eger**
46 ****Übungen zur Vorlesung über Ware und Geld (III)**
Fr. 9-10 **Eger**
47 ***Wertpapiere (V) Mi. 12-13 Dietz**

Rechtsschutz.

- 48 ****Verbrechen und Strafe (III) Mo. bis Fr. 12-13 . Hall**
49 ****Übungen zur Vorlesung über Verbrechen und Strafe Di. 18-20 Hall**
50 **Kriminologie 1. Teil (ab IV) Mo. 14-15 (verlegbar). N. N.**
51 **Geschichte der Freiheitsstrafen und des Gefängniswesens Mo. 15-16 (verlegbar) N. N.**

- 52 ****Rechtsstreit (V) Di. bis Do. 9-10 Bley**
 53 ****Übungen zur Vorlesung über Rechtsstreit (V)**
Fr. 9-10 Bley
 54 **Freiwillige Gerichtsbarkeit (V) Fr. 12-13 Arnold**

Außerstaatliches Recht.

- 55 ****Völkerrecht 1. Teil (Friedensvölkerrecht) (V) Mo.**
Di. 12-13 Gmelin
 56 ****Völkerrecht 2. Teil (Kriegsvölkerrecht) 2st., alle**
14 Tage, Mi. 17-19 Heyland

Wirtschaftswissenschaft für Juristen.

- 57 ****Volk und Wirtschaft (I) Di. 11-12 Andreae**
 58 ***Deutsches Wirtschaftsleben (I) Mo. Di. 12-13 . . Willeke**
 59 ****Volkswirtschaftspolitik (III) Mi. Do. Fr. 15-16 . Willeke**
 60 ****Übungen zur Volkswirtschaftspolitik (III) Di. 18-20 Willeke**
 61 ***Finanzwirtschaft (V) Mo. 9-11 Andreae**
 62 **Buchhaltung und Bilanzen mit Übungen (I) Mo. 16**
bis 18, Mi. 11-12 Auler
 63 **Finanzierung der Betriebe (V) Mi. 12-13 Auler**
 64 a) **Übungen über Geldwesen**
 b) **Wirtschaftstheoretisches Kolloquium im Hin-**
blick auf die gegenwärtige Lage der deutschen
Volkswirtschaft, abwechselnd alle 14 Tage,
Do, 18-19.30 Andreae

Übungen.

- 65 **Übungen im bürgerlichen Recht (ab V) Di. 18-20 . Dietz**
 66 **Übungen im Handelsrecht (ab IV) Do. 18-20 . . . Eger**
 67 **Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht (ab V),**
alle 14 Tage, Fr. 17-19. Gmelin
 68 **Deutschrechtliche Übungen Mo. 18-20 Frölich**
 69 **Arbeitsgemeinschaft über Antike Rechtsgeschichte**
2st., alle 14 Tage, Zeit nach Vereinbarung, unent-
geltlich Eger, v. Schwind

Wiederholungskurse.

- 70 **Wiederholungskurs zu Vertrag und Unrecht (ab III),**
Zeit nach Übereinkunft v. Schwind
 71 **Wiederholungskurs zu Familienerbe (ab V) Do. 16-18 Arnold**

Medizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat. — München, Beethovenstr. 14. — Emeritiert.
- Dr. Karl Bürker. — Friedrichstr. 17. F. 2225. — Emeritiert.
- Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke. — Klinikstr. 28. F. 3397. — 11–13 in der Frauenklinik.
- Dr. Bruno Henneberg. — Frankfurter Str. 10. F. 4187. — Emeritiert.
- Dr. Curt Elze. — Ludwigstr. 74. F. 2273. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Alfred Brüggemann. — Wartweg 27. F. 2585. — Mo. bis Fr. 10–12 in der Ohrenklinik.
- Dr. Fritz Hildebrandt. — Uhandstr. 5. F. 4115. — Mo. bis Fr. 10.30 bis 11.30 im Pharmakologischen Institut.
- Dr. Georg Herzog. — Friedrichstr. 30. F. 2377. F. im Institut 3694. — Mo. bis Fr. 11.30–12.30 im Pathologischen Institut.
- Dr. Robert Feulgen. — Goethestr. 63. F. 3828. — Nach den Vorlesungen im Physiologisch-chemischen Institut.
- Dr. Walter Schultze. — Wartweg 70. F. 3787 (in der Klinik 4011). — Mo. bis Fr. 12–13 in der Hautklinik.
- Dr. Helmuth Reinwein. — Klinikstr. 41. F. 3045. — Mo. bis Fr. 12–13 in der Medizinischen und Nerven-Klinik.
- Dr. Wolfgang Riehm. — Frankfurter Str. 50. F. 2397 (in der Klinik 3886). — Nach den Vorlesungen in der Augenklinik.
- Dr. Heinrich Boening. — Am Steg 12. F. 2304, Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Friedrich Bernhard. — Frankfurter Str. 46. F. 2014. — Täglich 12–13 in der Chirurgischen Klinik.
- Dr. Walter Keller. — Wilhelmstr. 7. — F. 4024. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Eberhard Koch. — Bad-Nauheim, Kerckhoff-Institut. F. Bad-Nauheim 2923.
- N. N. (Hygiene); mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt: Dr. Erhard Haag, außerplanm. Professor an der Medizinischen Akademie in Düsseldorf. — Nach den Vorlesungen.
- N. N. (Orthopädie); mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt: Dr. Hans Stock, außerplanm. Professor an der Universität Berlin. — Nach den Vorlesungen.

Beamtete außerordentliche Professoren:

- Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat. — Liebigstr. 43. F. 3387. — Emeritiert.
- Dr. Georg Haas. — Hindenburgwall 19. — Täglich zwischen 10 und 12 in der Medizinischen Poliklinik.
- Dr. Arthur Weber. — Bad-Nauheim, Sprudelhof. F. Bad-Nauheim 2964. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Heinrich Wilhelm Kranz. — Liebigstr. 41. F. 2575. — Nach den Vorlesungen im Institut, Friedrichstr. 18. F. (Institut) 3173.

Außerplanmäßige Professoren:

- Dr. Paul Schumacher. — Bonn, Koblenzer Str. 29. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Heinrich Kliewe, Obermedizinalrat. — Wilhelmstr. 9. — Mo. Mi. 11–13 im Hess. Untersuchungsamt für Infektionskrankheiten.
- Dr. Albert Anthony. — Offenbach a. M., Körnerstr. 12. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Erwin Schliephake. — Wilhelmstr. 14. F. 3114. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Heinrich Rossenbeck. — Welckerstr. 4. F. 4170. — Mo. bis Fr. 12–13 in der Frauenklinik.
- Dr. Martin Behrens. — Friedrichstr. 24.

Nichtbeamteter a. o. Professor:

- Dr. August Brüning. — Röntgenstr. 6. F. 2000. Friedrichstr. 11. — Liest nicht.

Dozenten:

- Dr. Hans Kreitmair. — Pharmakologisches Laboratorium der chemischen Fabrik E. Merck, Darmstadt. F. Darmstadt 3342. — Nach der Vorlesung im Pharmakologischen Institut.
- Dr. Erich Blechschmidt. — Memeler Str. 2. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Heinz Dombrowsky. — Fröbelstr. 34. F. 4144. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Karl Haug. — Wilhelmstr. 5. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hellmuth Deist, Oberstabsarzt. — Hindenburgwall 16. F. 3950. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Heinz Adolf Heinsen. — Wartweg 37. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Siegfried Koller. — Bad-Nauheim, Moltkestr. 5. — Nach der Vorlesung.

Dr. Herbert Plügge. — Alicenstr. 10. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Erich Fenster. — Ebelstr. 31. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Hans Gläser. — Großen-Linden, Gießener Str. 3. — Nach den Vorlesungen.

Geschichte der Medizin siehe Seite 24.

Anatomie.

72	Anatomie I 5st.	N. N.
73	Anatomie III 4st.	N. N.
74	Histologische Übungen 3st.	N. N. u. Bleeschmidt
75	Präparierübungen	N. N. u. Bleeschmidt
76	Topographische Anatomie Mo. 16–18	Bleeschmidt
77	Histologie Di. bis Do. 12–13	Bleeschmidt
78	Entwicklungsgeschichte Do. 11–13	Bleeschmidt

Physiologie und physiologische Chemie.

79	Physiologie II (Animaler Teil) Mo. bis Fr. 10–11.	Koch
80	Physiologisches Praktikum 5st., Mo. 11–13, Di. 11–13	Koch
81	Ausgewählte Kapitel aus der vegetativen Physiologie mit Demonstrationen, 3st., bei Bedarf, Fr. 16–18.30	Koch
82	Physiologisch-chemisches Praktikum Do. 16–19	Feulgen
83	Arbeiten im physiologisch-chemischen Laboratorium. Täglich. Privatissime und unentgeltlich.	Behrens
84	Ausgewählte Kapitel der physiol. Chemie 1st.	Behrens

Physikalische Chemie siehe Seite 44.

Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie.

85	Spezielle pathologische Anatomie Mo. bis Fr. 7–8	Herzog
86	Pathologisch-histologisches Praktikum Mo. Do. 14–16	Herzog
87	Gerichtliche Medizin Mo. Di. Do. 17–18	Herzog

Rassenhygiene.

(Erbbiologie und Rassenpflege.)

- 88 Menschliche Erbbiologie und Rassenkunde I (für Vorkliniker) Fr. 11–12, Sa. 9–10 **Kranz**
89 Rassenhygiene II (für Kliniker) Do. 10–12 **Kranz**
90 Arbeiten im Institut (privatissime und unentgeltlich) **Kranz**
(mit Assistent)
91 Erblichkeitsstatistik Di. 15–16 **Koller**

Pharmakologie.

- 92 Pharmakologie I (organischer Teil) Mo. Di. Do. Fr. 16–17 **Hildebrandt**
93 Arbeiten im Pharmakologischen Institut, täglich, privatissime und unentgeltlich **Hildebrandt**
94 Wirkung und Verordnung der deutschen Arzneipflanzen 1st., nach Vereinbarung **Kreltmair**

Hygiene und Bakteriologie.

- 95 Hygiene I 4st., Mo. bis Do. 11–12 **Haag**
96 Mikrobiologische Übungen 4st., nach Vereinbarung **Kliewe**
97 Impfkurs 1st., Zeit nach Vereinbarung **Haag**
(mit Assistent)
98 Hygienisches Praktikum 2st., Zeit nach Vereinbarung. **Dombrowsky**
99 Bakteriologischer Kurs mit Einschluß der medizinisch wichtigen Protozoen Fr. 17–19 **Kliewe**
100 Schutzimpfung nebst Teilnahme an öffentlichen Impfterminen Mi. 15–16 **Kliewe**

Innere Medizin.

- 101 Medizinische Klinik Mo. bis Fr. 10–11 **Reinwein**
102 Pathologische Physiologie Mo. Do. 16–17. **Reinwein**
103 Medizinische Poliklinik Di. Do. 12–13 **Haas**
104 Pathologische Physiologie Do. 17–18 **Haas**
105 Theorie und Praxis der Lungenfürsorge **Haas und Schmitt**
106 Therapie innerer Krankheiten (für Fortgeschrittene) 1st., nach Verabredung **Heinsen**

- 107 Kurs der Perkussion und Auskultation II für Fortgeschrittene Di. 15-17 **Heinsen**
- 108 Naturgemäße Heilmethoden mit praktischen Übungen 2st. **Plügge**
- 109 Unfallheilkunde und Begutachtung (als Teil einer Gemeinschaftsvorlesung) 3st. **Plügge**
- 110 Sozialversicherung und Begutachtung (als Teil einer Gemeinschaftsvorlesung) 1st. **Plügge**
- 111 Besprechung arbeitsmedizinischer Tagesfragen 2st., nach Verabredung **Anthony**
- 112 **Geschichte der Medizin** 2st.. . . . **Bürker**

Luftfahrtmedizin.

- 114 Luftfahrtmedizin 1st., unentgeltlich, nach Verabredung. **Koch**

Kinderheilkunde.

- 115 Kinderheilkunde und Kinderfürsorge Mo. Mi. Fr. 9-10. **Keller**

Psychiatrische und Nervenklinik.

- 116 Psychiatrische und Nervenklinik Di. 18.15-19.45, Do. 18.15-19, Sa. 10.15-11.45 **Boening**
- 117 Gerichtliche Psychiatrie 1st., privatissime, unentgeltlich, Zeit nach Vereinbarung **Boening**
- 118 Unfallheilkunde und Begutachtung in Psychiatrie und Neurologie 1st., nach Vereinbarung **Boening**
- 119 Psychiatrisch-neurologischer Untersuchungskurs Mi. 11-12, Fr. 12-13 **Haug**
- 120 Allgemeine Psychopathologie 1st., zu noch verabzuredender Zeit **Haug**

Chirurgie.

- 121 Chirurgische Klinik Mo. bis Fr. 9-10 **Bernhard**
- 122 Chirurgische Poliklinik Mo. Mi. Fr. 12-13 **Fenster**

- 123 Chirurgisches Praktikum und Frakturen 2st., Zeit nach Vereinbarung **Fenster**
- 124 Unfallheilkunde und Begutachtung 3st. (als Teil einer Gemeinschaftsvorlesung), Zeit nach Vereinbarung **Fenster**

Orthopädie.

- 125 Orthopädische Klinik Di. Do. 8-9 **Storck**
- 126 Massagekurs 2st., nachmittags, nach Verabredung. **Storck**
(mit Assistent)

Augenheilkunde.

- 127 Ophthalmologische Klinik und Poliklinik Mo. Mi. 12-13 **Riehm**
- 128 Augenspiegelkurs Di. 14.30-16 **Riehm**
(durch Assist.)

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

- 129 Klinik der Krankheiten des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege Mo. Do. 11-12. **Brüggemann**
- 130 Kurs der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege (für Fortgeschrittene) Mi. 11-12 **Brüggemann**

Zahnheilkunde.

- 131 Pathologie des Zahnes und seines Halteapparates 1st., nach Vereinbarung **N. N.**
- 132 Poliklinik der Zahn-, Mund-, Kieferkrankheiten 2st., nach Vereinbarung **N. N.**

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- 133 Geburtshilflich-gynäkologische Klinik Mo. bis Fr. 8-9
- 134 Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik (allgemeine Anatomie, Physiologie unter besonderer Berücksichtigung des mensuellen Zyklus, Symptomatologie) Mo. 11-13 **Rossenbeck**
- 135 Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs für Anfänger Di. 14.30-16 **Rossenbeck**
- 136 Wiederholungskurs der Geburtshilflichen Operationslehre mit praktischen Übungen am Phantom (nur für vorgeschrittenere Semester und Examenkandidaten) Sa. 11-13. **Rossenbeck**

137 Repetitorium der Geburtshilfe und Gynäkologie in
ausgewählten Kapiteln Sa. 11–12 Schumacher

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

- 138 Gemeinschaftsvorlesung: Lichtbehandlung und Heliotherapie, Grenzstrahlen und Radiumbehandlung Hautkranker, Zeit nach Vereinbarung Schultze
- 139 Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten 3st., Di. Mi. Fr. 10–11 Schultze
- 140 Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten 1st., Di. 11–12 Schultze
- 141 Gemeinschaftsvorlesung: Unfall und Gewerbekrankheiten, Zeit nach Vereinbarung Schultze

Radiologie, Physikalische Therapie.

- 142 Behandlung der Kreislaufkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Bäderanwendung Mi. 19–20 Weber
- 143 Arbeiten im Baln. Univ.-Institut zu Bad-Nauheim, privatissime und unentgeltlich Weber
- 144 Allgemeine Strahlenkunde 2st., Mi. 17–19 (im Rahmen der Gemeinschaftsvorlesung „Physikalische Therapie“) Schliephake
- 145 Elektromedizin 1st., nach Verabredung Schliephake
- 146 Physikalische Therapie (Gemeinschaftsvorlesung mit Schultze) 2st. Schliephake

Veterinärmedizinische Fakultät.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat. — Berlin/Südende, Bahnstr. 2 b. — Emeritiert. Zur Zeit Gießen, Friedrichstr. 8 II.
- Dr. Wilhelm Zwick. — München 23, Rheinstr. 20. — Emeritiert.
- Dr. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat. — Wiesbaden, Dambachtal 24. — Emeritiert. Zur Zeit Gießen, Frankfurter Str. 94.
- Dr. Heinrich Jakob. — München 19, Flüggenstr. 13. — Emeritiert.
- Dr. Kurt Krause. — Friedrichstr. 17. F. 2488. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Wilhelm Schauder. — Keplerstr. 5. F. 3618. — Nach den Vorlesungen.

Dr. **Diedrich Küst.** — Leihgesterner Weg 20. F. 3014. — Nach den Vorlesungen.

Dr. **Karl Beller.** — Alicenstr. 22. F. 2831. — Nach den Vorlesungen.

Dr. **Richard Standfuß.** — Marburger Str. 54. F. 3455 und 3867. — Nach den Vorlesungen.

Dr. **Walther Bolz.** — Hitlerwall 23. F. 4304. — Nach den Vorlesungen.

N. N. (Innere und gerichtliche Veterinärmedizin); mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt: Dr. **Erwin Gratzl**, Dozent an der Tierärztlichen Hochschule Wien.

Beamteter außerordentlicher Professor:

N. N. (Veterinär-Physiologie); mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt: Dr. **Paul Luy** — Frankfurter Str. 94.

Dozenten:

Dr. **Johannes Schaaf**, Regierungs-Veterinärarrat. — Arnsberg i. Westf., Hüserstr. 1. — Nach den Vorlesungen.

Dr. **Hugo Keller**, Städt. Oberveterinärarrat, Schlachthofdirektor. — Rodheimer Str. 21. F. 2232. — Nach den Vorlesungen.

Dr. **Oskar Wagner.** — Frankfurt a. M., Ulrichstr. 17. — Nach der Vorlesung.

Dr. **Erich Traub.** — Ebelstr. 3.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. **Leopold Monnard**, Regierungs-Oberveterinärarrat, Kreisveterinärarzt. — Ludwigsplatz 1. F. 3632. — Nach den Übungen und um 14 Uhr in der Wohnung.

Veterinär-Anatomic.

- | | |
|---|-----------------|
| 147 Einführung in das Studium der Veterinärmedizin, Zeit nach Vereinbarung, unentgeltlich | Schauder |
| 148 Anatomie der Haustiere Mo. bis Fr. 11–12 | Schauder |
| 149 Anatomische Präparierübungen mit Situsdemonstrationen Mo. 15–18, Di. 14–16, Do. 15–17, Fr. 7–10 | Schauder |
| 150 Anatomie der Hausvögel Mi. 12–13 | Schauder |
| 151 Mikroskopische Organlehre 4st., bei Bedarf | Schauder |

- 152 Angewandte Anatomie 1st., Zeit nach Vereinbarung **Schauder**
 153 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Zeit nach Vereinbarung **Schauder**

Veterinär-Physiologie.

- 154 Ausgewählte Kapitel aus der Verdauungsphysiologie der Haustiere 1st. **Luy**
 155 Chemisch-physiologisches Kolloquium für Veterinärmediziner 1st. **Luy**
 156 Medizinisch-chemische Methodik zur Vorbereitung wissenschaftlicher Arbeiten 1st. **Luy**
 157 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Zeit nach Vereinbarung **Luy**

Veterinär-Pathologie.

- 158 Pathologisch-histologischer Kursus 4st. **Olt**
 159 Zerlegung (nach Anfall) **Olt**

Tierärztliche Nahrungsmittelkunde.

- 160 Milchkunde, Milchhygiene und Milchwirtschaft 2st. **Standfuß,**
 Vertr.: **Keller**
 161 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztägig **Standfuß,**
 Vertr.: **Keller**

Fleischschau.

- 162 Schlachtvieh- und Fleischschaukursus Di. Mi. 14-16 **Keller**
 163 Ausgewählte Kapitel aus der Vieh- und Fleischbewirtschaftung sowie der Schlachthofbetriebslehre 1st., nach Vereinbarung **Keller**
 164 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich . **Keller**

Seuchenlehre, Veterinärhygiene und Veterinärpolizei.

- 165 Spezielle Mikrobiologie u. spezielle Seuchenlehre 3st. **Beller**
 166 Mikrobiologischer Kurs 4st. **Beller**
 167 Bakteriolog.-serolog. Diagnostik der Infektionskrankheiten 2st., unentgeltlich. **Beller**
 168 Die anzeigepflichtigen Tierseuchen und ihre Bekämpfung (für Landwirte) 2st. **Beller**
 169 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, halbtägig **Beller**

- 170 Die infektiösen Jungtierkrankheiten (mit Demonstrationen) 1st. **Schaaf**
 171 Parasitologische Übungen 2st. **Wagner**
 172 Methoden der Virusforschung 1st., Zeit nach Vereinbarung **Traub**
 173 Praktische Veterinärpolizei 1st. **Monnard**

Veterinärchirurgie.

- 174 Chirurgische Klinik Mo. bis Fr. 10–11 **Pfeiffer**
 175 Allgemeine Chirurgie Mi. Do. 9–10 **Pfeiffer**
 176 Operations- und Betäubungslehre Di. 9–10 **Pfeiffer**
 177 Huf-, Klauen- und Beschlagkunde mit Übungen am Hufe Mo. 8–10 **Pfeiffer**
 178 Operationsübungen Mo. 12–14 **Pfeiffer**
 179 Propädeutische Übungen und klinische Untersuchungsmethoden Fr. 9–10 **Pfeiffer**

Innere und gerichtliche Veterinärmedizin.

- 180 Medizinische Klinik Mo. bis Fr. 11–12 **Gratzl**
 181 Propädeutische Übungen und klinische Untersuchungsmethoden Mo. 8–10 **Gratzl**
 182 Allgemeine Therapie Mi. 9–10 **Gratzl**
 183 Arzneiverordnungslehre Do. 9–10 **Gratzl**
 184 Übungen im Anfertigen von Arzneien Sa. 10–12. . **Gratzl**
 185 Gerichtliche Veterinärmedizin Mo. Di. 12–13, Sa. 8–9 **Gratzl**
 Vertr. **Küst**

Tierärztliche Geburtshilfe und ambulatorische Klinik.

- 186 Propädeutische Übungen und klinische Untersuchungsmethoden Sa. 7–8 **Küst**
 187 Geburtshilfe und Zuchtkrankheiten Di. bis Fr. 7–8 **Küst**
 188 Übungen in der Geburtshilfe Do. 16–18 **Küst**
 189 Geburtshilfliche Klinik Mi. bis Fr. 12–13 **Küst**
 190 Ambulatorische Klinik, Abteilungsweise täglich, Zeit nach Vereinbarung **Küst**

Weitere für das Studium der Veterinärmedizin nötige Vorlesungen über Physiologie, physiologische Chemie und physiologisches Praktikum und Arzneimittellehre siehe bei der Medizinischen Fakultät; die

Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie, zoologische Übungen, Tierzucht und landwirtschaftliche Vorlesungen siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät.

Philosophische Fakultät I. Abteilung.

Philosophische, philologische, geschichtliche und kunstwissenschaftliche Fächer.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Karl Kalbfleisch. — Auf der Weißerde 3. F. 2378. — Emeritiert.
Dr. Gustav Roloff. — Berlin-Wilmersdorf, Trautenastr. 10. — Emeritiert.
Dr. Rudolf Herzog. — Großhesselohe bei München, Pullacher Str. 25. — Emeritiert.
Dr. Christian Rauch. — Am Nahrungsberg 2. F. 3087. — Mo. Di. Do. 12–13 im Kunstwissenschaftlichen Institut, Ludwigstr. 34
Dr. Walter Fischer. — Alicenstr. 33. F. 3743. — Mo. Fr. 11–12 im Englischen Seminar.
Dr. Wilhelm Süß. — Frankfurter Str. 11. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Alfred Götze. — Goethestr. 44. F. 3964. — Di. 15–17 im Deutschen Seminar.
Dr. Kurt Glaser. — Ludwigstr. 39. — Do. 16.30–18 im Romanischen Seminar.
Dr. Hermann Glockner. — Moltkestr. 16. F. 3769. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Gerd Tellenbach. — Bismarckstr. 44. F. 4321. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Albrecht von Blumenthal. — Wernerwall 51. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Walther Rehm. — Wartweg 68. F. 3227. — Di. 11–13 im Deutschen Seminar.
Dr. Otto Friedrich Bollnow. — Friedrichstr. 57. — Di. 12–13.

Mit der Wahrnehmung des Lehrstuhls für Neuere Geschichte beauftragt:
Professor Dr. Kurt Borries von der Universität Tübingen. Tübingen-Derendingen, Steinlachallee 70. F. Gießen 3264.

Beamtete außerordentliche Professoren:

Dr. Kurt Stade. — Wilhelmstr. 24. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Rudolf Gerber. — Moltkestr. 26. — Nach der Vorlesung.

Außerplanmäßige Professoren:

Dr. Hugo Hepding, Oberbibliothekar. — Am Nahrungsberg 16. — Nach der Vorlesung.

Dr. Wilh. Gundel, Oberstudienrat i. R. — Roonstr. 6. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Dr. Oswald Weidenbach. — Posener Str. 13. — Nach der Vorlesung.

Dr. Kurt Wagner. — Weilburg, Bismarckstr. 4. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Ernst Hamm. — Berlin-Steglitz, Beymestr. 2. — Beurlaubt.

Dr. Heinrich Richter. — Glauberg (Oberhessen). F. Stockheim (Oberhessen) 115. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Willy Zschietzschmann. — Fröbelstr. 34. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Werner Meyer-Barkhausen. — Arndtstr. 1. F. 2638.

Dozenten:

Dr. Helmut Arntz. — Löberstr. 23. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Heinrich Otto Schröder. — Roonstr. 3.

Dr. Dietrich von Gladiss. — Memeler Str. 2.

Dr. Harald Lassen. — Stephanstr. 34. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Dr. Heinrich Kiefer, Oberstudienrat. — Alicenstr. 4. — Nach den Übungen.

Dr. Karl Friedrich Euler. — Günthersgraben 18.

Lektoren:

Dr. Ricardo Ruppert y Ujaravi (Spanische Sprache). — Ludwigstraße 46. — Nach den Übungen.

Karl Schmidt, Studienassessor (Französische Sprache). — Friedrichstraße 13.

Mit der Vertretung des Lektors beauftragt (Englische Sprache): Dr. Karl Schneider. — Ludwigstraße 1.

Philosophie, Psychologie und Pädagogik.

- 191 Die Philosophie der Griechen Mo. Do. 16-17 **Glockner**
192 Philosophisch-psychologisches Kolloquium Mi. 20.30
bis 22, vierzehntägig und unentgeltlich **Glockner, Boll-
now, Lassen**
193 Ethik 2st. **Weidenbach**
194 Unterredungen im Anschluß an die Vorlesung 2st.,
privatissime und unentgeltlich **Weidenbach**
195 Raumanschauung und Raumdarstellung Mo. Do.
15-16 **Lassen**
196 Übungen zur Vorlesung (Demonstrationen am Bild-
material sowie Lektüre ausgewählter Kapitel aus der
philosophischen Literatur zum Raumproblem), nach
Verabredung **Lassen**
197 Charakterkunde Mo. Do. 17-18 **Bollnow**
198 Ehrfurcht, Scham und Ironie (Ausgewählte Fragen
aus der Psychologie der höheren Gefühle) Di. 17-18 **Bollnow**

Philosophisches Seminar:

- 199 Schelling, Methode des akademischen Studiums Mi.
15-17 **Glockner**
200 Übungen für Fortgeschrittene, nach Verabredung . **Glockner**

Institut für Psychologie und Pädagogik:

- 201 Übungen über Spiel und Arbeit Mo. 20-22 **Bollnow**
202 Übungen über Fröbels Psychologie Mi. 17-19 **Bollnow**
(durch Assist.)
203 Pädagogische Lehrausflüge, unentgeltlich, unregel-
mäßig **Bollnow**

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft:

- 204 Historische lateinische Grammatik 2st. **Arntz**

Sprachwissenschaftliches Seminar:

- 205 Mundartenverschiedenheit in gemein-indogerman-
nischer Zeit **Arntz**

Runenkunde:

- 206 Geschichte der Runenschrift 2st. **Arntz**

Runenkundliches Seminar:

- 207 Nicht-einheimische Denkmäler des Festlandes 1st.,
unentgeltlich **Arntz**

Klassische Philologie.

- 208 Erklärung von Aischylos' Sieben gegen Theben Mo.
Di. 15–16 **v. Blumenthal**
- 209 Erklärung von Livius Buch I Do. Fr. 15–16 . . . **v. Blumenthal**
- 210 Ciceros philosophische Schriften mit Erklärung von
de re publica Mo. Di. Do. 10–11 **Süß**
- 211 Archilochos 1st. **Hepding**
- 212 Manilius 1st. **Gundel**
- 213 Aristoteles nikomacheische Ethik 2st. **Schröder**

Klassisch-philologisches Proseminar:

- 214 Terenz' Eunuch **v. Blumenthal**
- 215 Lysias 2st., unentgeltlich **Schröder**
- 216 Griechische Stilübungen 1st., unentgeltlich . . . **Schröder**
- 217 Lateinische Stilübungen 1st., unentgeltlich . . . **Schröder**

Klassisch-philologisches Seminar:

- 218 Die Argonautika des Apollonios Rhodios **v. Blumenthal**
- 219 Apuleius' Metamorphosen 2st. **Süß**

Deutsche Philologie.

- 220 Geschichte der deutschen Sprache in neuerer Zeit
Mo. Di. 12–13. **Götze**
- 221 Das deutsche Märchen Mi. 12–13 **Götze**
- 222 Deutsche Literatur im Zeitalter der Aufklärung Di.
Do. 10–11 **Rehm**
- 223 Kleist und Hölderlin 1st., Fr. 10–11 **Rehm**
- 224 Einführung ins Althochdeutsche Fr. 16–18 **Wagner**

Deutsches Proseminar:

- 225 Hans Sachs Fr. 12–13 **Götze**

Deutsches Seminar:

- 226 Heliand und altsächsische Genesis Do. 12–13 . . . **Götze**
- 227 Übungen zum Realismus Mi. 10.10–11.30 **Rehm**

Übungen über deutschen Stil:

- 228 Sprachhege und Sprachpflege (für Hörer aller Fakultäten) Di. 15.15–16.45. **Kiefer**
229 Der Schulaufsatz (für Germanisten) Fr. 8–9 . . . **Kiefer**

Englische Philologie.

- 230 Englische Kultur und Literatur im Zeitalter des Imperialismus 4st., Mo. Di. Do. Fr. 9–10 **Fischer**
231 Mittelenglische Übungen (Chaucer-Lektüre) für Anfänger und Fortgeschrittene 2st. Mi. 8.30–10 . . . **Fischer** (durch **Dr. Schneider**)

Englisches Seminar

(gemeinsam für Unter- und Oberstufe):

- 232 Shakespeares Coriolanus 2st., Di. 18–20 **Fischer**

Praktisches Seminar für Englisch:

- Kurs A: Lektüre eines englischen Textes 1–2st.,
233 nach Vereinbarung **Schneider**
234 Kurs B: Debattier- oder Aufsatzübungen 2st., nach Bedarf **Schneider**
235 Kurs C: Diktate und Übersetzungen für Fortgeschrittene Sa. 8.30–10 **Schneider**
236 *Englisch für Hörer aller Fakultäten 2st., nach Bedarf und Vereinbarung **Schneider**

Romanische Philologie.

- 237 Molière 2st., Zeit nach Vereinbarung **Glaser**
238 Altfranzösische Grammatik und Lektüre 2st., Zeit nach Vereinbarung **Glaser**

Romanisches Proseminar:

- 239 Literarhistorische Übungen zu Hugo, Notre-Dame de Paris Mo. 11–12 **Glaser**

Romanisches Seminar:

- 240 Übungen über Aufbau und Gliederung des französischen Wortschatzes Do. 18–20 **Glaser**

Praktisches Seminar für Französisch:

- 241 Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache, unentgeltlich.
- 242 Kurs A: Übungen für jüngere Semester Di.15–16.30 **Schmidt**
- 243 Kurs B: Konversations-, Vortrags- und Stilübungen Mo. 17–19, Mi. 15–16, Fr. 15–17 **N. N.**
- 244 Kurs C: Klausurübungen für Examenskandidaten Fr. 10–12 **Schmidt u. N. N.**
- 245 Vorlesung in französischer Sprache 1st., Zeit nach Vereinbarung (im Auftrag des Direktors des Seminars) **N. N.**

Praktisches Seminar für Italienisch:

- 246 Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der italienischen Sprache, unentgeltlich **N. N.**
- 247 Kurs A: Übungen für Anfänger 2st., nach Bedarf Teilung in Gruppen und Erhöhung der Stundenzahl **N. N.**
- 248 Kurs B: Übungen für Fortgeschrittene 2st. **N. N.**
- 249 Vorlesung in italienischer Sprache 1st., Zeit nach Vereinbarung (im Auftrag des Direktors des Seminars) **N. N.**

Praktisches Seminar für Spanisch:

- 250 a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der spanischen Sprache, unentgeltlich, Zeit nach Vereinbarung.
- 251 Kurs A: Grammatische Übungen für Anfänger 2st. **Ruppert y Ujaravi**
- 252 Kurs B: Grammatische Übungen für Fortgeschrittene 2st. **Ruppert y Ujaravi**
- 253 Kurs C: Lektüre eines spanischen Textes (Interpretationen und Konversationsübungen) 2st. **Ruppert y Ujaravi**
- 254 b) Cervantes, su vida y obras (Continuación), Vorlesung in spanischer Sprache (im Auftrag des Direktors des Seminars) 1st. **Ruppert y Ujaravi**

Russisch (siehe Sprachkurse S. 38).

Orientalische Philologie.

- 255 Die Völker des Orients (für Hörer aller Fakultäten) 1st., unentgeltlich **Euler**

- 256 Türkisch (für Anfänger oder Fortgeschrittene) 2st.. Euler
 257 Arabisch (für Anfänger oder Fortgeschrittene) 2st.. Euler
 258 Neupersisch (für Anfänger oder Fortgeschrittene) 1st. Euler

Geschichte.

- 259 Römische Geschichte II Di. Mi. 17–18 Stade
 260 Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Stauer I
 (— 1198) Di. Fr. 9–10 Tellenbach
 261 Das Zeitalter des Absolutismus in Europa Di. Do.
 11–12 Borries
 262 Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters Di. Do. 15–16 von Gladiss
 263 Privaturkunden Mi. 8–10. von Gladiss

Historisches Proseminar:

- 264 Übungen zur Einführung in die mittlere und neuere
 Geschichte (für Anfänger und mittlere Semester)
 Mi. 18–20 Tellenbach

Historisches Seminar, Abteilung für Alte Geschichte:

- 265 Tacitus und die Germanenkriege Di. 18–20. Stade

Abteilung Neuzeit:

- 266 Übungen für Fortgeschrittene über England und
 Deutschland um die Jahrhundertwende (1898–1901)
 Fr. 18–20 Borries

Vorgeschichte.

- 267 Siedlungsgeschichte Europas Mo. Mi. 8–9 Richter
 268 Anleitung zu wissenschaftlichen Ausgrabungen,
 ganz- oder halbtägig Richter

Archäologie.

- 269 Die griechische Kunst des 4. Jahrhunderts Do.
 16–18 Zschietzschmann
 270 Olympia Di. 16–17 Zschietzschmann
 271 Archäologische Übungen: Die griechischen Grab-
 reliefs, Zeit nach Vereinbarung Zschietzschmann

Kunstwissenschaft.

- 272 Deutsche Kunst auf Lehrausflügen Sa., nach Verabredung **Rauch**
273 Niederländische Malerei II von Breughel bis Rubens mit 2 Museumsausflügen Do. 18-19 **Rauch**

Kunstwissenschaftliches Seminar:

- 274 1. Abteilung: Übungen zur Methodik der kunstgeschichtlichen Abhandlung **Rauch**
275 2. Abteilung: Deutsche und italienische Kunst. Vergleichende Studien **Rauch**
276 Der Lehrfilm und seine Herstellung (mit Filmvorführungen) **Rauch u. Levin**
277 Hilfswissenschaftliches Praktikum für Kunsthistoriker **Meyer-Barkhausen**

Mal-, Zeichen- und Modellierkurse, sowie Übungen im Photographieren siehe Seite 38 u. 39.

Musikwissenschaft.

- 278 Die deutsche Sinfonie im 19. Jahrhundert 2st. . . . **Gerber**

Musikwissenschaftliches Seminar:

- 279 Übungen zur Geschichte der Klavier- und Orgelmusik von den Anfängen bis Bach und Händel 2st. **Gerber**
280 *Collegium musicum: Historische Kammermusikübungen 2st., unentgeltlich **Gerber**

Leibesübungen.

- 281 Grundzüge der Theorie der körperlichen Erziehung Di. Fr. 15-16 **Küthe**
282 Seminar zur Geschichte der Leibesübungen: „Die Leibesübungen in den Organisationen und Gliederungen der NSDAP.“ Di. 16-18. **Küthe**
283 Methodisch-praktische Übungen im Schulturnen und in der Grundausbildung 4st., unentgeltlich . . **Küthe**
284 Praktischer Ausbildungskurs (Leichtathletik, Sommerspiele, Rudern, Tennis) 16st. **Küthe**
285 Angewandte Biologie II 2st., Mo. 17-19 **Gläser**

- 286 Sport- und schulhygienisches Praktikum 2st., Do.
17-19 Gläser
- 287 Sportmedizinisches Seminar für Sportphilologen
2st., nach Vereinbarung Gläser

Sprachkurse.

Lateinisch:

- 288 Unter- und Mittelstufe 4st., Di. Mi. 18.30-20 . . . Gundel
- 289 Oberstufe 4st., nach Vereinbarung Gundel
- 290 Griechisch für Abiturienten nichthumanistischer
Anstalten:
- | | |
|--------------------------------------|------------|
| 1. für Anfänger 5st. | } Schröder |
| 2. für Fortgeschrittene 5st. | |
- 291 Englisch für Hörer aller Fakultäten 2st., nach Bedarf
und Vereinbarung Schneider
- 292 Russisch: 2st., für Anfänger, nach Bedarf und
Vereinbarung N. N.

Musik.

- 293 Harmonielehre, Formenlehre, Kontrapunkt und an-
dere musiktheoretische Fächer:
- | | |
|--|-----------|
| a) für Anfänger Di. 16-17, verlegbar | Temesváry |
| b) für Fortgeschrittene Di. 17-18, verlegbar . . . | Temesváry |
- 295 Collegium musicum (Streichorchester) Fr. 20-22,
unentgeltlich, Anmeldung vor und nach den Kursen
und Vorträgen Temesváry
- 296 Akademischer Gesangverein (Gemischter Oratorien-
chor) Proben Mo. 20-22 Temesváry

Mal-, Zeichen- und Modellierkurse.

- 297 Malen und Zeichnen Do. 10-13. Atelier: Bismarck-
straße 22, Gartenhaus Levin
- 298 Aktzeichnen Do. 16-17. Atelier: Bismarckstraße 22,
Gartenhaus Levin
- 299 Wissenschaftliches Zeichnen 1st., nach Verabredung,
im Anatomischen Institut, Bahnhofstraße Levin
- 300 Die Illustration des Lehrbuches, nach Verabredung,
unentgeltlich Levin

Photographische Übungen:

- 301 1. für Anfänger 1st. Levin
302 2. für Fortgeschrittene 1st. Levin
nach Verabredung, im Anatomischen Institut, Bahnhofstraße.
303 Der Lehrfilm und seine Herstellung (mit Filmvorführungen) Mi. 18–19, verlegbar Rauch u. Levin
304 Modellierunterricht, ganz- und halbtägig, Zeit nach Vereinbarung. Atelier: In den Eichgärten 25 Ködding

Übungen in der Kunst des Vortrags:

- 305 a) für Anfänger (Stimm- und Sprachbildung, Sprechtechnik) mit Einführung in die Lautphysiologie Do. 10–11 E. Behaghel
306 b) für Fortgeschrittene (aufsprechtechnischer Grundlage) Do. 11–13, verlegbar, alle 14 Tage E. Behaghel
307 Übungen im Vortrag deutscher Dichtung Fr. 9.30 bis 11, alle 14 Tage, verlegbar E. Behaghel
308 Übungen im Gebrauch der freien Rede Fr. 11–13, alle 14 Tage, verlegbar E. Behaghel
309 Sprechübungen für Ausländer 1st., nach Verabredung. E. Behaghel

Philosophische Fakultät II. Abteilung.

Mathematische, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Fächer.

Ordentliche Professoren:

- Dr. Hermann Kraemer. — Bad-Nauheim, Adolf-Hitler-Straße 11. — Emeritiert.
Dr. Friedrich Engel. — Ludwigsplatz 9. — Emeritiert.
Dr. Karl Schaum. — Wilhelmstr. 14. — Emeritiert.
Dr. Ernst Küster. — Senckenbergstr. 15. Anschrift für Briefe: Brandplatz 4. — Nach dem Mikroskop. Praktikum im Botanischen Institut.
Dr. Emil Wimmer. — Heidelberg, Moltkestr. 25. — Emeritiert.

Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat. — Bleichstr. 24. F. 3936. — Emeritiert.

Dr. Ernst Weitz. — Rodthohl 3. F. 4286. — Mo. bis Fr. 9–10 im Chemischen Institut.

Dr. Fritz Klute. — Moltkestr. 8. F. 3742 Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen im Geographischen Institut.

Dr. Wilhelm J. Schmidt. — Frankfurter Str. 58. — Di. Mi. Do. 9 im Zoologischen Institut.

Dr. George Sessous. — Plockstr. 13. F. 2101. — Di. bis Fr. 10–11 im Institut für Pflanzenbau.

Dr. Emil Lehmann. — Hindenburgwall 14. F. 3307. — Nach den Vorlesungen im Mineralogischen Institut.

Dr. Paul Cermak. — Aulweg 62. F. 3020. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Dr. Wilhelm Andreae. — Liebigstr. 36. — Di. 12–13 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.

Dr. Hans Falckenberg. — Friedrichstr. 8. F. 3714. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Karl Bechert. — Ludwigstr. 42. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Karl Hummel. — Georg-Philipp-Gail-Str. 8. F. 3712. — Nach den Vorlesungen im Geologischen Institut.

Dr. Harald Geppert. — Di. 12–13 im Mathematischen Seminar.

Dr. Hermann Vogel. — Oberer Hardthof. F. 3898. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Karl Scharrer. — Aulweg 107. — Nach den Vorlesungen.

N. N. (Experimentalphysik).

N. N. (Physikalische Chemie).

Beamtete außerordentliche Professoren:

Dr. Ernst Günther. — Wartweg 5. F. 2542. — Emeritiert.

Dr. Gerhard Reinhold. — Am Nahrungsberg 55. F. 4062. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Friedrich Krollpfeiffer. — Aulweg 54. F. 2205. — Mo. bis Fr. 10–11 im Chemischen Institut.

Dr. Egon Ullrich. — An der Johanneskirche 4. — F. 2197. — Di. Fr. 10–11 in der Wohnung.

Dr. Eduard Willeke. — Goethestr. 65. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Max Rolfes. — Wilhelmstr. 10. F. 3572. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

- Dr. Georg Funk. — Bleichstr. 6. — Nach den Vorlesungen und 12–13 Braugasse 7 II.
- Dr. Wilhelm Auler. — Gartenstr. 22. — Di. 11–12 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Walter Klüpfel. — Bergstr. 35. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Paul Köttgen, mit der Vertretung der planmäßigen ao. Professur für Bodenkunde beauftragt. — Wilhelmstr. 10. F. 2300. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Lothar Hock. — Krofdorf bei Gießen, Am Wettenberg. F. Amt Gießen 4272. — 12–13 im physikalisch-chemischen Institut.
- Dr. Ernst Merker. — Schiffenberger Weg 17. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hans Lorenz Stoltenberg. — Aulweg 30. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Louis Dède. — Berlin-Lichterfelde-Ost, Parallelstr. 14B. — Beurlaubt.
- Dr. Otto Behaghel. — Hofmannstr. 10. F. 3201. — Mo. bis Fr. 10–11 im Chemischen Institut.
- Dr. Charlotte von Reichenau. — Ab 1. Trim. 1940 mit der Abhaltung von Vorlesungen an der Universität Graz beauftragt.
- Dr. Valentin Horn. — Beurlaubt an die Landwirtschaftliche Hochschule Ankara (Türkei).

Dozenten:

- Dr. Siegfried Rösch. — Wetzlar, Adolf-Hitler-Anlage 1.
- Dr. Gerhart Bartsch. — Weilburg. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Wolfgang Franz. — Fröbelstr. 34. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Arnold Scheibe. — Marburger Str. 13. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Joseph Meixner. — Seit W.S. 1939/40 mit der Vertretung der Professur für Theoretische Physik an der Universität Berlin beauftragt.
- Dr. Erwin Fünfer. — Am großen Morgen 10. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Wilhelm Pfaff. — An der Hardt 3. F. 3545. — Nach den Vorlesungen
- Dr. Erwin Lihotzky. — Wetzlar. — Nach der Vorlesung im Hörsaal.
- Otto Vogel, Dekan. — Bruchenbrücken. F. Friedberg 4160. — Nach der Vorlesung.
- Dr.-Ing. Karl Gallwitz. — Beamt. ao. Professor. — Göttingen, Münchenhausenstraße 12. — Nach der Vorlesung.

- Dr. Heinrich Hülsenberg. — Wartweg 41. — Nach der Vorlesung.
 Wilhelm Thaler, Oberbaurat. — Darmstadt, Eichbergstr. 5. — Nach der Vorlesung.
 Ferdinand Pfeiffer, Landwirtschaftsrat. — Darmstadt, Dachsbergweg 1. — Nach der Vorlesung.
 Franz Dermer, Gartenbauinspektor. — Frankfurt a. M., Franz-Rücker-Allee 4. — Nach der Vorlesung.

Reine und angewandte Mathematik.

- 310 Höhere Mathematik II (für Naturwissenschaftler und Lehramtsanwärter) Di. Mi. Do. 10–11 **Ullrich**
 311 Analytische Geometrie II Mo. Di. Do. Fr. 11–12. . . **Franz**
 312 Einführung in die Theorie der Kurven und Flächen Mi. 11–13 **Falckenberg**
 313 Wahrscheinlichkeitsrechnung Mo. 9–11 **Falckenberg**
 314 Differentialgleichungen und Spezielle Funktionen der mathematischen Physik Di. Mi. Do. Fr. 9–10 . **Ullrich**
 315 Algebraische Funktionenkörper 2st., nach Vereinbarung **Franz**
 316 Mathematische Anfängerübungen Di. 18–20 . . . **Franz**
 317 Mathematisches Seminar Do. 18–20 **Ullrich**

Physik.

- 318 Experimentalphysik: Mechanik, Akustik, Wärme Mo. Di. Do. Fr. 9–10 (für Mediziner und Veterinärmediziner nur Mo. Di. Do.) **Cermak**
 319 Physikalisches Praktikum:
 1. für Physiker und Naturwissenschaftler Di. Do. 14–17 } **Cermak**
 2. für Chemiker Di. 14–17 }
 3. für Mediziner und Veterinärmediziner Do. 14–17 }
 320 Anleitung zu selbständigen Arbeiten, ganz- und halbtägig **Cermak**
 321 Physikalisches Kolloquium **Bechert, Cermak, Fünfer**
 322 Experimentalphysik für Fortgeschrittene: Das gesamte Spektrum Di. 17–18 **Cermak**

- 323 **Handfertigkeit**spraktikum Fr. 14-17 **Cermak**
 324 **Natürliche und künstliche Radioaktivität** Fr. 18-19 **Fünfer**
 325 **Elastizität, Akustik, Hydrodynamik** Mo. 14-16 . . **Bechert**
 326 **Thermodynamik, kinetische Gastheorie** Mo. bis Mi.
 11-12 **Bechert**
 327 **Übungen zur Thermodynamik** Do. 10-12. **Bechert**
 328 **Optische Grundlagen der Mikroskopie** Mi. 17-18,
 unentgeltlich **Lihotzky**
 329 **Meteorologie: Physikalische Grundlagen** Mo. 10-11 **Cermak**

Chemie.

- 330 **Experimentalchemie I** Mo. Di. Do. Fr. 8-9 **Weitz**
 331 **Chemisches Praktikum (für Chemiker, Landwirte
 und Lehramtskandidaten)** Mo. bis Fr. 8-12, 14-18,
 ganz- oder halbtägig **Weitz,
 Krollpfeiffer,
 Behaghel**
 332 **Chemische Übungen für Mediziner** Do. 17-19, Fr.
 15-18 **Weitz,
 Behaghel**
 333 **Chemische Übungen für Veterinärmediziner, I. und
 II. Teil, Do. 17-19, Fr. 15-18; in der ersten bzw. der
 zweiten Trimesterhälfte** **Weitz,
 Behaghel**
 334 **Chemisches Kolloquium für Fortgeschrittene** Mi.
 17-19, alle 14 Tage, privatissime und unentgeltlich **Weitz,
 Krollpfeiffer,
 Behaghel**
 335 **Qualitative Analyse** Di. Do. 17-18 **Krollpfeiffer**
 336 **Chemie der organischen Farbstoffe** Di. Do. 8-9 . . **Krollpfeiffer**
 337 **Gasanalytisches Praktikum** Sa. 8-11. **Krollpfeiffer**
 338 **Experimentier- und Vortragsübungen für Lehramts-
 kandidaten 1st., unentgeltlich** **Krollpfeiffer**
 339 **Spezielle organische Chemie I. Teil (mit Versuchen).
 Für Chemiker und Naturwissenschaftler** Mi. 8-9. . **Behaghel**
 340 **Chemische Technologie I. Teil (Technologie der
 wichtigsten anorganischen Stoffe). Mit Demonstra-
 tionen und Besichtigungen. Für Chemiker und Na-
 turwissenschaftler** Fr. 8-9 **Behaghel**
 341 **Seminar für organische Chemie** Mi. 12-13, alle 14
 Tage, unentgeltlich **Behaghel**

Physikalische Chemie.

- 342 Chemische Thermodynamik Di. Do. Fr. 7-8. Vertreten durch **Hock**
- 343 Physikalisch-chemisches Seminar und Kolloquium Do. 17.30-19, abwechselnd alle 14 Tage, privatissime und unentgeltlich Vertreten durch **Hock**
- 344 Physikalisch-chemisches Praktikum, $\frac{1}{2}$ Trimester, Zeit nach Vereinbarung, Mo. bis Fr. Vertreten durch **Hock**
- 345 Anleitung zu selbständigen physikalisch-chemischen Arbeiten, ganz- und halbtägig Vertreten durch **Hock**

Mineralogie und Petrographie.

- 346 Mineralogie I (Die kristalline Materie als Kontinuum) Mo. Di. 17-18. **Lehmann**
- 347 Mineralogische Übungen im Anschluß an die Vorlesung Fr. 17-19 **Lehmann** (mit Assistent)
- 348 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganz- und halbtägig **Lehmann**
- 349 Ausgewählte Kapitel der Kristalloptik (mit Übungen) Mo. 16-17, unentgeltlich **Rösch**

Geologie und Paläontologie.

- 350 Einführung in die Geologie (für Naturwissenschaftler und Geographen), mit Übungen Mi. Fr. 10-12. . . **Hummel**
- 351 Geologische Übungen im Gelände Di. 17-19. . . **Hummel**
- 352 Stammesgeschichte der Wirbeltiere Do. 17-18 . . **Hummel**
- 353 Geologische Lehrausflüge Sa., alle 14 Tage, unentgeltlich **Hummel**
- 354 Geologie und Morphologie von Hessen Di. Mi. 11-12, verlegbar **Klüpfel**
- 355 Paläontologische Übungen 4st., nach Verabredung. **Klüpfel**
- 356 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Zeit nach Verabredung **Klüpfel**
- 357 Vulkangeologie Di. 16-18. **Klüpfel**
- 358 Geologische Exkursionen, unentgeltlich, Zeit nach Verabredung **Klüpfel**

Botanik.

- 359 Einführung in die allgemeine Botanik Di. Mi. Do. 7-8 **Küster**
360 Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Anfänger II: Kryptogamen Mi. Do. 9-11 **Küster**
361 Heilpflanzen-Exkursionen, unentgeltlich **Küster**
(und Assistent)
362 Botanisches Laboratorium, halb- und ganztägig. . **Küster**
363 Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen Do. 17-19 **Küster**
(und Assistent)
364 Neue Ergebnisse der Zellenforschung 1st. **Küster**
365 Die natürliche Pflanzenwelt Deutschlands Mo. 17-19 **Funk**
366 Kulturpflanzen der deutschen Kolonien Di. 17-18. **Funk**
367 Übungen im mikroskopischen Untersuchen von Pflanzenkrankheiten Do. 17-19 **Funk**
368 Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Arbeiten, halb- oder ganztägig **Funk**
369 Botanische Lehrwanderungen, nach Vereinbarung . **Funk**

Zoologie.

- 370 Zoologisches Laboratorium Mo. bis Fr., ganztägig . **Schmidt**
371 Zoologische Übungen für Anfänger Mo. Do. 8-11 . **Schmidt**
372 Zoologische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner Di. 16-19 **Schmidt**
373 Übungen im Bestimmen einheimischer Tiere Fr. 16-18 **Schmidt**
(d. Assistent)
374 Zoologische Lehrausflüge, alle 14 Tage, Sa. nachm. **Schmidt**
(mit Assistent)
375 Vererbungslehre mit Vorweisungen 1st., Mo. 17-18. **Merker**
376 Die deutsche Zoologie der Gegenwart, in Auswahl, 1st., M. 18-19 **Merker**
377 Süßwasserbiologie mit Vorweisungen 2st., Do. 17-19 **Merker**
378 Anleitung zu selbständigen zoologischen Arbeiten, ganz- oder halbtägig **Merker**

Geographie.

- 379 Das Großdeutsche Reich (II. Teil) Di. Mi. Do. 10-11 **Klute**
380 Problemstellungen in der Erdkunde Mo. 17-18 . . **Klute**

- 381 Kartenentwurfslehre und Kartenkunde Mi. 12-13 . **Klute**
(durch Assist.)
- 382 Seminar Do. 16-18 **Klute**
- 383 Proseminar (Physische Geographie) Mo. 11-13 . . **Klute**
(durch Assist.)
- 384 Erdkundliche Lehrausflüge, alle 14 Tage, nach Ver-
abredung **Klute**
(mit Assistent)
- 385 Wirtschaft und Raum II. Teil Fr. 10-11, verlegbar **Bartsch**

Soziologie.

- 386 Einführung in die Gruppeelwissenschaft Fr. 17-18 **Stoltenberg**
- 387 Gruppwissenschaftliche Übungen: Gemeinschaft
und Gesellschaft Fr. 16-17 **Stoltenberg**

Wirtschaftswissenschaft.

- 388 **Volk und Wirtschaft (I) Di. 11-12. **Andreae**
- 389 *Finanzwirtschaft (V) Mo. 9-11 **Andreae**
- 390 Bewegungsvorgänge der Volkswirtschaft Mi. 10-11 **Andreae**
- 391 Übungen über Geldwesen Do. 18-19.30, 14tägig . . **Andreae**
- 392 Wirtschaftstheoretisches Kolloquium im Hinblick
auf die gegenwärtige Lage der deutschen Volkswirt-
schaft Do. 18-19.30, 14tägig : . . **Andreae**
- 393 **Deutsches Wirtschaftsleben Mo. Di. 12-13 . . . **Willeke**
- 394 **Volkswirtschaftspolitik Mi. Do. Fr. 15-16. . . . **Willeke**
- 395 **Übungen zur Volkswirtschaftspolitik Di. 18-20 . **Willeke**
- 396 Statistik (III) Do. Fr. 10-11 **G. Reinhold**
- 397 Übung über Statistik (III) Mo. 16-18 **G. Reinhold**
- 398 Einführung in die Forstwissenschaft für Studierende
der Land- und Volkswirtschaftslehre Mo. Di. 12-13 **G. Reinhold**
- 399 Theorie der bäuerlichen Wirtschaft Di. 16-17 . . . **von Reichenau**
- 400 Problem des Außenhandels Do. 16-17 **von Reichenau**
- 401 Abwertung (Geld und Kredit), Übung nur für höhere
Semester Fr. 11-1 **von Reichenau**

Betriebswirtschaft.

- 402 **Buchhaltung und Bilanzen mit Übungen (I) Mo.
16-18, Mi. 11-12 **Auler**

425	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	Vogel
426	Pflanzenernährung, 1. Teil Mo. Di. 11-12	Scharrer
427	Tierernährung, 1. Teil Mo. Di. 12-13	Scharrer
428	Landwirtschaftliche Technologie, 1. Teil Do. 11-12	Scharrer
429	Landwirtschaftliche Mikrobiologie Di. 9-10	Scharrer
430	Agrikulturchemisches Seminar, 1. Teil Do. 12-13 .	Scharrer
431	Agrikulturchemische Übungen, 1. Teil Mo. 14-18 .	Scharrer
432	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gesamtgebiet der Agrikulturchemie, ganztägig . .	Scharrer
433	Tierernährungslehre für Veterinärmediziner Mo. 17.30-19 pünktlich	Scharrer
434	Übungen in der Tierernährungslehre für Veterinär- Mediziner Mi. 17-18	Scharrer
435	Einführung in die Forstwirtschaft für Studierende der Land- und Volkswirtschaftslehre Mo. Di. 12-13	G. Reinhold
436	Landmaschinen I Do. 8-10	Gallwitz
437	Übungen zu Landmaschinen I Mi. 16-18.	Gallwitz
438	Ausgewählte Kapitel der Landtechnik, Zeit nach Vereinbarung	Gallwitz
439	Deutscher Boden II. Teil Mi. Do. Fr. 9-10	Köttgen
440	Bodenkundliches Praktikum Fr. 11-13	Köttgen
441	Arbeiten für Fortgeschrittene, nach Vereinbarung .	Köttgen
442	Bodenkundliche Exkursionen und Übungen im Ge- lände, alle 14 Tage, nach Vereinbarung	Köttgen
443	Landwirtschaftlicher und Plantagenobstbau	} Pfeiffer
	Obstarten, anbautechnisch und volkswirtschaft- lich gewertet	
	Baumformen, Unterlegen, Edelreis, Vermehrung, Vererbung, Blütenbiologie	
	Lehrausflug und praktische Vorführungen	
444	Allgemeine Grundlagen des Gartenbaues	Dermer
445	Gemüsebau im Rahmen des landwirtschaftlichen Betriebes	Dermer
446	Wichtige Gemüsearten für den feldmäßigen Anbau	Dermer
447	Landwirtschaftliches Bauwesen 2st., alle 14 Tage .	Thaler

I. Studium der Leibesübungen und körperlichen Erziehung.

A. Einjähriger Lehrgang.

Ausbildungsplan:

a) Praktische Ausbildung:

In den ersten 8 Semesterwochen:

40 Stunden Leichtathletik

40 Stunden Sommerspiele

24 Stunden Rudern

24 Stunden Tennis.

In den letzten 4 Semesterwochen:

Trainingskurs in einem Fach nach eigener Wahl (32 Stunden), Wiederholungskurs in den übrigen Fächern (je 16 Stunden = 48 Stunden).

Theoretische und praktische Beurteilung in allen Übungen durch den Institutsdirektor nach Anhörung der Fachlehrer.

b) Theoretische Ausbildung (Vorlesungen, Seminar, Praktikum):

1. Grundzüge der Theorie der körperlichen Erziehung (2st.).
2. Angewandte Biologie (2st.).
3. Seminar: Übungen zu Pädagogik und Geschichte der Leibesübungen (2st.).
4. Sport- und schulhygienisches Praktikum (Nothilfe, vorbeugende Übungen, Massage, Körpermessung, Leistungsprüfungen) (2st.).

Verbindlich ist ferner das Hören einer politisch-weltanschaulichen Vorlesung.

c) Lehrausbildung (Methodisch-praktische Übungen):

1. Spezielle Methodik der praktischen Fächer des Sommertrimesters 2st.
2. Riegenführertätigkeit in der Grundausbildung der Studierenden 2st.
3. Lehrübungen im Schulunterricht (je 1 Stunde auf der Ober- und Unterstufe (zweimal 1 Stunde).

Juli: Fahrt (Lagerführung, Wasserwandern, Bergwandern, Grenzlandfahrt je nach Bedürfnis und Gelegenheit).

August: Prüfungslager sämtlicher Teilnehmer an der Turnlehrer-
ausbildung aller Institute für Leibesübungen.

B. Studium nach der Vorprüfung.

1. Übungen im Wahlfach 2st.
2. Riegenführertätigkeit.

II. Allgemeine körperliche Uebungen.

(Siehe besonderen Anschlag des Instituts für Leibesübungen.)

A. Grundausbildung (für 1. bis 3. Semester).

a) 1. und 2. Semester:

Fünfkampftraining 20 Stunden
Prüfungskampf am Ende des Semesters
Kleinkaliber-Schießen 10 Stunden
Prüfungsschießen am Ende des Semesters.

b) 3. Semester:

Mannschaftskampfspiele (für Männer: Fußball oder Handball, für
Frauen: Handball) 20 Stunden
Abschlußprüfung = 3 Wettspiele
Rettungsschwimmen 10 Stunden
Prüfungsschwimmen am Ende des Semesters.

B. Sportbetrieb für ältere Semester (Männer und Frauen).

Leichtathletik — Spiele (Handball, Fußball, Basketball usw.) —
Schwimmen (Wasserspringen, Wasserball) — Rudern — Boxen —
Sportfechten (Florett, leichter Säbel) — KK-Schießen — Tennis —
Reiten — Wandern.

Kurse für Studierende aller Fakultäten.

Sprachkurse.

Mit Abhaltung der sprachlichen Ergänzungskurse beauftragt:

Dr. Wilh. Gundel, außerplanm. Professor (Lateinische Sprache). Roonstraße 6.

Dr. Heinrich Otto Schröder, Dozent (Griechische Sprache). Roonstr. 3.
Täglich 12–13 im Klassisch-philologischen Seminar.

Musik.

Dr. Stefan Temesváry, Universitäts-Musikdirektor. Bahnhofstraße 71.
F. 3690. — Nach den Vorträgen und Kursen im Musikalischen Institut.

Zeichen- und Modellierkurse.

Mit Lehrauftrag versehen:

Ernst Levin (Zeichnen und Malen), Merlau.

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Johannes Ködding (Modellieren), Bildhauer. Posener Str. 9. — Täglich im Atelier: In den Eichgärten 13–15.

Leibesübungen.

Akademischer Turn- und Sportlehrer: Mit der Vertretung beauftragt:
Dr. Paul Kütke. Schubertstraße 2.

Fechten und Reiten.

Universitäts-Fechtlehrer: Karl Fehn, Bismarckstr. 42.

Universitäts-Stallmeister: Ludwig Schömbbs, Brandplatz 5. F. 2678.

Das Universitäts-Sporthaus und der Sportplatz, Am Kugelberg 80, liegen am Endpunkt der Straßenbahn (Rote Linie) und stehen den Dozenten, Assistenten und Studenten während des ganzen Tages zur Verfügung.

Namenverzeichnis.

(Die Ziffern bedeuten die Seitenzahlen.)

Adolph, H.	15	Dell	15, 16	Glockner	30, 32
Allwohn	15, 16	Dermer	42, 48	Gmelin	17, 18, 19
Andreae	19, 40, 46	Diehl	14	Götze, A.	30, 33
Anthony	21, 24	Dietz	17, 18, 19	Gratzl	27, 29
Arnold	17, 19	Dombrowsky	21, 23	Günther, Ernst	40
Arntz	31, 32, 33			Gundel	31, 33, 38, 51
Auler	19, 41, 46, 47	Eger, O.	11, 12, 17, 18, 19		
Bartsch	41, 46	Elze	12, 13, 20	Haag	20, 23
Bechert	40, 42, 43	Engel	39	Haas	21, 23
Behaghel, Elis.	39	Euler, K. Fr.	15, 31, 35, 36	Hall	12, 17, 18
Behaghel, O.	41, 43			Hamm	31
Behrens	21, 22	Falckenberg	40, 42	Hansen	13
Beller	27, 28	Fehn	51	Haug	21, 24
Bernhard	20, 24	Fenster	22, 24, 25	Heinsen	21, 23, 24
Bertram	14, 15, 16, 17	Feulgen	20, 22	Henneberg	20
Blehschmidt	21, 22	Fischer, W.	12, 30, 34	Hepding	31, 33
Bley	11, 12, 17, 18, 19	Frank, A.	12	Herzog G. 12, 13,	20, 22
v. Blumenthal	11, 30, 33	Franz	41, 42	Herzog, R.	30
Boening	20, 24	Frölich	17, 18, 19	Heyland	17, 19
Bollnow	30, 32	Fromme	40	Hildebrandt	20, 23
Bolz	27	Fünfer	41, 42, 43	Hock	41, 44
Borries	30, 36	Funk	41, 45	Horn, V.	41
Brüggemann	20, 25			Hülensberg	42, 47
Brüning	21	von Gall	14, 15, 16	Hummel	40, 44
Bürker	20, 24	Gallwitz	41, 48		
		Geppert	40	Jakob	26
Vermak	12, 40, 42, 43	Gerber	31, 37	von Jaschke	20
Clarius	12	Gladiss, von	31, 36		
		Gläser	22, 37, 38	Kalbfleisch, K.	30
Bede	41	Glaser	30, 34	Keller, H.	27, 28
Beist	21, 24			Keller, W.	20, 24
				Kiefer	31, 34

Kliewe 21, 23
 Klüpfel 41, 44
 Klute 11, 40, 45, 46
 Knauß 12
 Koch 20, 22, 24
 Ködding 39, 51
 Köttgen 41, 48
 Koller 22, 23
 Kraemer, H. 39
 Kranz, H. W. 11, 21, 23
 Krause, Kurt 12, 13, 26
 Kreitmair 21, 23
 Kröllpfeifer 40, 43
 Küst 27, 29
 Küster 39, 45
 Kütthe 37, 51

 Lassen 31, 32
 Lehmann 12, 40, 44
 Levin 37, 38, 39, 51
 Lihotzky 41, 43
 Lotz 13
 Luy 27, 28

 Meixner 41
 Merker 41, 45
 Meyer-Barkhausen 31,
 37
 Mittermaier, W. 17
 Monnard 27, 29

 Olt 26, 28

 Pauly 13
 Pfaff 41, 47

Pfeiffer, F. 42, 48
 Pfeiffer, W. 26, 29
 Plügge 22, 24

 Ratschow 14, 15, 16
 Rauch 11, 30, 37, 39
 Rehm 30, 33
 v. Reichenau 41, 46
 Reinhold, G. 40, 46, 48
 Reinwein 20, 23
 Richter 31, 36
 Riehm 11, 20, 25
 Rösch 41, 44
 Rolfes 40, 47
 Roloff 30
 Rossenbeck 21, 25
 Rudolph 11, 12, 14, 15
 Ruppert y Ujaravi 31,
 35

 Schaaf 27, 29
 Scharrer 40, 47, 48
 Schauder 11, 12, 13, 26,
 27, 28
 Schaum 39
 Scheibe 41
 Schliephake 21, 26
 Schmidt, Karl 31, 35
 Schmidt, W. J. 40, 45
 Schmidt, W. 17
 Schmitt, K. 23
 Schneider 31, 34, 38
 Schömb's 51
 Schröder 31, 33, 38, 51
 Schultze 11, 20, 26

Schumacher 21, 26
 Schwind v. 17, 18, 19
 Sessous 40, 47
 Stade 31, 36
 Standfuß 11, 27, 28
 Stoltenberg 41, 46
 Storck 20, 25
 Süß 30, 33

 Tellenbach 30, 36
 Temesváry 38, 51
 Thaler 42, 48
 Traub 27, 29
 Trommershausen 15, 16

 Ullrich 13, 40, 42

 Vogel, H. 13, 40, 47, 48
 Vogel, O. 41
 Vogelsang 14, 16
 Voit 20
 Vollrath 14, 16

 Wagner, K. 31, 33
 Wagner, O. 27, 29
 Walther 21
 Weber, A. 21, 26
 Weidenbach 31, 32
 Weitz 12, 40, 43
 Willeke 19, 40, 46
 Wimmer 39

 Zschietzschmann 31, 36
 Zwick 26